

Niederschrift über die Sitzung der Bezirksvertretung Brackwede am 17.03.2011

Tagungsort: Sitzungssaal des Bezirksamtes Brackwede
Beginn: 16:00 Uhr
Sitzungspause: 18:20 Uhr bis 18:30 Uhr
Ende: 19:45 Uhr

Anwesend:

Vorsitz

Frau Regina Kopp-Herr, SPD

CDU

Herr Herbert Braß, Vors.
Herr Franz-Peter Diekmann
Herr Karl-Uwe Eggert
Herr Carsten Krumhöfner
Frau Ursel Meyer
Herr Ralf Sprenkamp

SPD

Herr Marcus Lufen
Herr Hans-Werner Plaßmann, Vors.
Herr Horst Schaede
Frau Ursula Wittler
Herr Michael Wiziald

Bündnis 90/Die Grünen

Herr Karl-Ernst Stille, Vors.

BfB

Herr Horst Breipohl

FDP

Herr Volker Sielmann

Die Linke

Frau Brigitte Varchmin

Verwaltung

Herr Paul Fabian
Herr Georg Hering
Herr Hans-Werner Ohse
Herr Günter Reimann
Herr Hans – Georg Hellermann

Schriftführung

Herr Rolf Zawada

Entschuldigt:

Frau Tollkien, Bündnis 90/Die Grünen

Öffentliche Sitzung:

Zu Punkt Vor Eintritt in die Tagesordnung

Herr Diekmann informiert, dass Frau Bezirksbürgermeisterin Kopp – Herr in Ausübung ihres Landtagsmandats nicht termingerecht erscheine und er bis zu ihrem Eintreffen die Sitzung leiten werde. Er stellt fest, dass zur heutigen 16. Sitzung der Bezirksvertretung Brackwede in der Wahlperiode 2009 – 2014 ordnungsgemäß und fristgerecht eingeladen wurde und die Bezirksvertretung beschlussfähig ist.

Des Weiteren teilt er mit, dass die Tagesordnungspunkte 7 und 10 zeitlich nach dem Tagesordnungspunkt 4 (Anfragen) behandelt werden sollen, da die Vortragenden noch weitere Termine im Anschluss hätten.

Weitere Änderungen zur Tagesordnung werden nicht gewünscht.

Die Bezirksvertretung nimmt Kenntnis.

-.-.-

Zu Punkt 1 Fragestunde für Einwohnerinnen und Einwohner des Stadtbezirks Brackwede

-.-.-

Zu Punkt 1.1 Fragestunde für Einwohner des Stadtbezirks Brackwede (Teil 1)

-.-.-

Zu Punkt 1.1.1 Busse am Stadtring - Parkraum obere Gaswerkstraße

Herr Spilker teilt mit, dass die Busse der Linien 82, 83 und 94 immer noch am Stadtring parken würden, obwohl dieses u.a. durch Beschluss der Bezirksvertretung eingestellt werden sollte.

Des Weiteren beklagt er massive Parkraumprobleme im Bereich der oberen Gaswerkstraße. Er regt an, dass man die dort befindlichen Halteverbotsschilder auf beiden Seiten entfernt, denn die Busse kämen auch so durch.

Herr Diekmann sagt zu, die Angelegenheit zur Prüfung an die zuständige Verwaltung weiter zu leiten.

-.-.-

Zu Punkt 1.1.2

Geschwindigkeitsbeschränkung auf dem OWD aus Gründen des Lärmschutzes - Fragestunde vom 17.02.2011 - TOP 1.1.2

Herr Hellermann trägt die Antwort der Verwaltung vor.

„Nach einer erneuten telefonischen Nachfrage bei der Bezirksregierung Arnsberg ergänzt das Amt für Verkehr die Mitteilung vom 14.02.11 wie folgt:

Aufgrund der schlechten Fahrbahndecke auf der A 42 wurde vom Landesbetrieb Straßenbau NRW zunächst aus baulichen Gründen die Geschwindigkeit auf 80 km/h reduziert. Anschließend erfolgte die Sanierung der Fahrbahn. Während der Baustellenphase wurde die Geschwindigkeit ebenfalls auf 80 km/h begrenzt. Im Anschluss an die Fahrbahnsanierung werden zurzeit auf dem Streckenabschnitt wegen des nicht ausreichenden Lärmschutzes Lärmschutzwände gebaut. Auch während der Bauphase für die Lärmschutzwände ist die Geschwindigkeit an der Baustelle aus Verkehrssicherheitsgründen auf 80 km/h begrenzt.

Die beiden Baumaßnahmen Fahrbahnsanierung und Bau der Lärmschutzwände sind nicht nahtlos ineinander übergegangen. Für die Zwischenzeit sollte ursprünglich die Geschwindigkeitsbegrenzung auf der A 42 wieder aufgehoben werden. Eine Bürgerinitiative hat sich dafür eingesetzt, die Geschwindigkeitsbegrenzung aus Lärmschutzgründen auch für die Zwischenzeit bis zum Bau der Lärmschutzwände beizubehalten. Da durch den geplanten Bau der Lärmschutzwände der nicht ausreichende Lärmschutz anerkannt und damit Grenzwertüberschreitungen festgestellt waren, wurde politisch durch den damaligen Regierungspräsidenten Arnsberg entschieden, für die ca. ½ -jährige Zwischenzeit die 80 km/h auf der A 42 aus Lärmschutzgründen beizubehalten. Mit dem Beginn der Baumaßnahmen für die Lärmschutzwände wurde der Zusatz „Lärmschutz“ unter der Geschwindigkeitsbegrenzung wieder gestrichen.

Nach Abschluss dieser Baumaßnahme wird im April/Mai 2011 ein 1 bis 3-jähriger Verkehrsversuch auf den Autobahnen A 42, A 44 und A 45 mit einer Geschwindigkeitsbegrenzung von 120 km/h beginnen. Vor dem Hintergrund der hohen Dichte der Anschlussstellen auf diesen Autobahnen dient diese Maßnahme der Verkehrssicherheit und soll zu weniger Unfällen führen.

Das Amt für Verkehr hält die Verkehrssituation der A 42 nach wie vor nicht für vergleichbar. Durch den geplanten Bau der Lärmschutzwände war der unzureichende Lärmschutz dort bereits festgestellt worden. Der kurze Zeitraum zwischen den beiden Bauphasen wurde mit einer Geschwindigkeitsreduzierung überbrückt. Auf dem OWD steht die Feststellung, ob der Lärmschutz ausreicht ist, noch aus und wird zurzeit im Rahmen des Anhörungsverfahrens geprüft.“

Herr Hellermann sagt zu, dass der Fragesteller, Herr Dr. Godehard Franzen, die vorstehenden Ausführungen zugesandt bekommt.

Die Bezirksvertretung nimmt Kenntnis.

-.-.-

Zu Punkt 1.2 **Fragestunde für Einwohner des Stadtbezirks Brackwede (Teil 2)**

Beratungsgrundlage:

Drucksachenummer:

(zeitlich behandelt gegen 18.05 Uhr)

Es wurden keine Fragen gestellt.

Zu Punkt 2 **Genehmigung des öffentlichen Teils der Niederschrift über die 15. Sitzung der Bezirksvertretung Brackwede am 17.02.2011**

Beschluss:

Die Niederschrift über den öffentlichen Teil der Sitzung der Bezirksvertretung Brackwede am 17.02.2011, Nr. 15/2009 – 2014, wird nach Form und Inhalt genehmigt.

- einstimmig beschlossen -

Zu Punkt 3 **Mitteilungen**

Zu Punkt 3.1 **Mitteilungen des stellvertretenden Bezirksbürgermeisters Herrn Diekmann**

Termine:

- in der Zeit vom 18.03. – 20.03.2011 und vom 26.03. – 27.03.2011 findet die diesjährige Brackweder Frühjahrskirmes mit Topf- und Krammarkt auf dem Festplatz Gleisdreieck statt.
- am 20.03.2011 ab 20.00 Uhr gibt es die Komödie „Nie wieder arbeiten“ in der Aula der Brackweder Realschule
- ab dem 20.03.2011 stellen die Hobbykünstler im Pavillon des Bezirksamtes Brackwede aus. Die Präsentation dauert bis zum 17.04.2011. Die Vernissage ist am 20.03.2011 um 11.15 Uhr.
- die Sportvereinigung Brackwede veranstaltet am 23.04.2011 ab 17.00 Uhr ihr traditionelles Osterfeuer mit umfangreichem Rahmenprogramm und Musikdarbietung auf dem Festplatz Gleisdreieck.
- die Freiwillige Feuerwehr Bielefeld – Löschabteilung Quelle – entfacht ihr Osterfeuer am 24.04.2011 ab 18.00 Uhr auf dem Hof Meyer zu Bentrup.
- in der Zeit vom 30.04. – 01. 05.2011 findet der diesjährige Brackweder Frühling mit einem verkaufsoffenen Sonntag auf dem Kirch- und Treppenplatz statt.

- die Löschabteilung Brackwede der Freiwilligen Feuerwehr Bielefeld tanzt am 30.04.2011 ab 19.00 Uhr in den Mai. Veranstaltungsort ist das Feuerwehrgerätehaus am Marktplatz. Vorher findet auf dem neugestalteten Treppenplatz ab 19.00 Uhr die Aufstellung des Maibaumes statt.
- im Rahmen des 100-jährigen Jubiläums der Stadtteilbibliothek Brackwede gibt es eine Kunstausstellung mit Werken des Kreativateliers Im Pavillon des Bezirksamtes Brackwede und zwar in der Zeit vom 01. – 29.05.2011. Die Vernissage ist am 01.05.2011 um 11.15 Uhr.

-.-.-

Zu Punkt 3.2 Mitteilungen der Verwaltung

Das Amt für Verkehr hat mitgeteilt, dass die alte Querungshilfe Berliner Straße durch eine neue mit Klebebordsteinen ausgetauscht wird. Diese soll bis Mitte März 2011 montiert sein.

Der Umweltbetrieb teilt mit, dass im Zuge der laufenden Umgestaltung des Staudenbeetes im Stadtpark I der mit Wildkräutern durchsetzte Oberboden ausgewechselt wird. Diese Maßnahme ist als qualifizierte Vorbereitung der geplanten Neubepflanzung unumgänglich.

Der anfallende, sandige Oberboden soll nun, entgegen bisheriger Planungen, nicht abgefahren und entsorgt, sondern in der direkt angrenzenden großen Rasenfläche kostengünstig verteilt werden. Ziel dieser Maßnahme ist, neben der deutlichen Kosteneinsparung, Unebenheiten in der Rasenfläche auszugleichen und nach der Neueinsaat und Düngung den derzeit moosdurchsetzten Rasen in seiner Qualität und Optik zu verbessern.

Gleichzeitig mit dieser Maßnahme sollen die äußeren Rasenkanten entlang der Parkwege geglättet und wieder an die ursprüngliche Weghöhe angepasst werden.

Alle Mitglieder der Bezirksvertretung haben per Mail eine aktuelle Information des Amtes für Verkehr zur Verkehrssituation in der Brockhagener Straße im Rahmen der Kanalbauarbeiten einschließlich der Verkehrszeichen- und Umleitungspläne erhalten.

Allen Mitgliedern der Bezirksvertretung wurden in Fotokopie zugesandt bzw. ausgehändigt:

- Eingaben von Anliegern der Cheruskerstraße an die CDU Brackwede zur Einrichtung von Mehrzweckstreifen beidseitig für Radfahrer.
- eine Mitteilung des Umweltamtes zu den Amphibienschutzmaßnahmen 2011 im Stadtbezirk Brackwede
- ein Schreiben von Frau Dr. med. Geisweid zur Umgestaltung des Taxbaum – Areal und dessen Folgen.

Die Bezirksvertretung nimmt Kenntnis.

-.-.-

Zu Punkt 4 Anfragen

-.-.-

**Zu Punkt 4.1 Bänke und Fahrpläne für den internationalen Busbahnhof Brackwe-
de an der Eisenbahnstraße
(Anfrage des Vertreters der FDP vom 07.03.2011)**

Beratungsgrundlage:

Drucksachenummer: 2255/2009-2014

Herr Diekmann verweist auf den Text der Anfrage, die wie folgt lautet:

„FDP-Antrag 1527/2009 – 2014 vom 24.9.10 "Bänke und Fahrpläne für den intern. Busverkehr an der Eisenbahnstraße".

Der Antrag wurde zunächst als Prüfauftrag an die Verwaltung gerichtet.

Wann ist mit einer Antwort zu rechnen?“

Herr Hellermann trägt die Antwort der Verwaltung vor:

„Gemeinsam mit moBiel GmbH wird die Verwaltung an einer zentralen Stelle eine Vitrine aufhängen, in der die wichtigen Informationen aufgenommen werden wie Abfahrtszeiten der Stadtbahn und der Züge, Umgebungsplan, Hinweise zur Erreichbarkeit wichtiger Ziele, Taxenrufnummer usw. Darüber hinaus wird gemeinsam mit dem Kioskbetreiber eine Information erstellt, die die Überlandlinienbusse mit den Zielbahnhöfen, Abfahrtszeiten aufführt. Da die Überlandlinienbusse nicht Halteplätze zugewiesen bekommen, sondern an den gerade freien halten, wird eine größere Vitrine an zentraler Stelle aufgebaut. Die Umsetzung wird zeitnah erfolgen.

Voraussetzung für die Verlegung des Busbahnhofs war es, dass Wartebäume und Toiletten zur Verfügung stehen. Dafür wurde in das Bahnhofsgebäude investiert. Durch den Betreiber des Kiosks wird die Pflege dieser Einrichtungen gut gewährleistet. Damit gibt es zu den Öffnungszeiten des Kiosks zwischen 6.30 Uhr und 21.00 Uhr gute Aufenthaltsmöglichkeiten. Es ist nachzuvollziehen, dass Fahrgäste auch im Freien warten wollen und sich auch hinsetzen wollen. Es wird deswegen geprüft, ob ein Buswartehäuschen, das auch über eine kleine Bank verfügt, an dem Busbahnhof aufgestellt werden kann. Zurzeit wird die Nutzung eines der neuen Wartehäuschen dafür geprüft und dann auch ein geeigneter Standort ausgewählt.“

Herr Stille schlägt vor, dass man ggf. zwei Warthäuschen und zwei Bänke aufstellen möge, da der Bedarf größer sei.

Die Bezirksvertretung nimmt Kenntnis.

-.-.-

Zu Punkt 4.2

Nachmarkierung Wartelinie Einmündungsbereich Siegenegge/Lönkert

(Anfrage des Vertreters der FDP vom 08.03.2011)

Beratungsgrundlage:

Drucksachennummer: 2259/2009-2014

Herr Diekmann liest die Anfrage vor:

„Kann bei den derzeitigen Temperaturen davon ausgegangen werden, dass die Wartelinie im Einmündungsbereich Siegenegge/Lönkert nunmehr nachmarkiert wird?“

Die FDP hatte darauf aufmerksam gemacht und nach Prüfung der zuständigen Gremien (Straßenverkehrsbehörde u. a.) wurde der Auftrag an den UWB erteilt, witterungsbedingt im letzten Jahr aber noch nicht umgesetzt.“

Herr Hellermann trägt die Antwort der Verwaltung vor:

„Der Auftrag zur Nachmarkierung im Einmündungsbereich liegt bei der Beschilderung des Umweltbetriebes vor. Die Markierungsarbeiten werden – nach witterungsbedingten Unterbrechungen – noch im März wieder aufgenommen, so dass nach Abarbeitung noch älterer Aufträge spätestens Ende April mit der Fertigstellung des genannten Bereichs zu rechnen ist.“

Die Bezirksvertretung nimmt Kenntnis.

Zu Punkt 5

Unerledigte Punkte vorangegangener Tagesordnungen

Es liegen keine Punkte vor.

Zu Punkt 6

Anträge

Zu Punkt 6.1

Verkehrssituation am Südring

(Antrag der CDU - Fraktion vom 04.03.2011)

Beratungsgrundlage:

Drucksachennummer: 2243/2009-2014

Herr Diekmann äußert sich zum eingebrachten Antrag und Herr Krumhöfner führt zur weiteren Begründung aus.

Es folgen Stellungnahmen der Herren Sielmann und Lufen.

Die Bezirksvertretung fasst daraufhin folgenden

Beschluss:

Die Verwaltung wird beauftragt, mit dem Landesbetrieb Straßen NRW schnellstmöglich und umgehend an einer Lösung des Verkehrsproblems Südring/Ostwestfalendamm zu arbeiten, um kurzfristig einen besseren Verkehrsfluss zu gewährleisten.

Die Verwaltung wird gebeten, mit dem Landesbetrieb Straßen NRW zu prüfen, ob evtl. durch verlängerte Ampelphasen oder/und ein Abfahren auf verengten Fahrspuren (mit reduziertem Tempo) das Problem gemindert werden kann.

- bei einer Enthaltung einstimmig beschlossen -

-:-

Zu Punkt 6.2

Hundefreilaufflächen

(Antrag der CDU - Fraktion vom 04.03.2011)

Beratungsgrundlage:

Drucksachennummer: 2244/2009-2014

Herr Diekmann erläutert und Herr Sprenkamp begründet den Antrag weiter.

Es folgen Stellungnahmen der Herren Sielmann, Plaßmann und Stille sowie von Frau Varchmin.

Herr Plaßmann erklärt, dass man mit dem Antrag als „Prüfauftrag“ grds. einverstanden sei.

Herr Krumhöfner merkt an, dass man den Antrag gestellt habe, weil die Verwaltung die Politik um Vorschläge gebeten hätte. Selbstverständlich müssten die vorgeschlagenen Flächen auf ihre Tauglichkeit hin abgeprüft werden.

Herr Hellermann informiert, dass sich eine der Flächen in Privatbesitz befinde.

Herr Braß macht den Vorschlag, den Antrag im 2. Satz wie folgt zu formulieren bzw. zu ergänzen:

„Die Bezirksvertretung schlägt der Verwaltung folgende Flächen zur Prüfung vor:“

Ohne weitere Aussprache fasst die Bezirksvertretung daraufhin folgenden

Beschluss:

Die Verwaltung wird beauftragt, im Stadtbezirk Brackwede weitere Hundefreilaufflächen einzurichten.

Die Bezirksvertretung schlägt der Verwaltung folgende Flächen zur Prüfung vor:

- Stadtpark II,
- an der Osnabrücker Straße hinter den Parkersatzflächen des Freibades, vor dem OWD, neben dem Tunnel;
- an der Heinemannstraße, östlich des Weges, an der Lutter-Brücke;
- Grünfläche Warsteiner Straße.

Auf diesen Flächen sollen eingezäunte Hundefreilaufflächen eingerichtet werden. Ebenso möge die Verwaltung eine Aufstellung von „Hundekottüten-Spendern“ - ähnlich denen im Nordpark – prüfen.

- abweichend vom Beschlussvorschlag einstimmig beschlossen -

-.-.-

Zu Punkt 6.3

Kindergartenplätze **(Antrag der CDU - Fraktion vom 04.03.2011)**

Beratungsgrundlage:

Drucksachennummer: 2245/2009-2014

Nach kurzer Einführung durch Herrn Diekmann erfolgt die weitere Begründung durch Herr Sprenkamp.

Nach einer kurzen Stellungnahme von Herrn Sielmann fasst die Bezirksvertretung folgenden

Beschluss:

Die Verwaltung wird beauftragt zu prüfen, ob in der Kindertagesstätte Brock eine weitere Kindergartengruppe eingerichtet werden kann.

- einstimmig beschlossen -

-.-.-

Zu Punkt 6.4

KiTa Kupferhammer **(Antrag der CDU - Fraktion vom 04.03.2011)**

Beratungsgrundlage:

Drucksachennummer: 2246/2009-2014

Herr Diekmann verweist auf den vorliegenden Antrag, der von Herrn Sprenkamp weiter begründet wird.

Des Weiteren haben alle Mitglieder der Bezirksvertretung eine Kopie des Antrages der KiTa Kupferhammer vom 03.03.2011 an die Bezirksvertretung bzw. das Bezirksamt Brackwede in der heutigen Sitzung als Ergänzung der Unterlagen erhalten.

Nach einer positiven Stellungnahme von Herrn Plaßmann fasst die Bezirksvertretung folgenden

Beschluss:

Die Bezirksvertretung Brackwede unterstützt die Bemühungen der KiTa Kupferhammer, sich zum „Haus der kleinen Forscher“ zertifizieren zu lassen, mit 500 € aus den bezirksbezogenen Mitteln.

- einstimmig beschlossen -

-.-.-

Zu Punkt 7

Ausbau der Ems - Lutter im Grünzug "Obere Lutterraue"

(zeitlich behandelt vor TOP 6)

Die Herren Reimann und Ohse berichten mittels eines Power – Point – Vortrages zum Sachverhalt. Der Vortrag ist dieser Niederschrift als Anlage 1 beigefügt.

Nach Diskussionsbeiträgen und Fragen der Herren Lufen, Stille, Pläßmann, Braß und Breipohl, die abschließend beantwortet werden, teilt Herr Ohse mit, dass ein fertiges Konzept in ca. 2 – 3 Monaten der Bezirksvertretung zur Beratung und Entscheidung vorgelegt werde.

Kenntnisnahme

-.-.-

Zu Punkt 8

Umsetzung der Umgebungslärmrichtlinie im Stadtgebiet Bielefeld Einsatz von lärmindernden Asphaltsschichten im Straßenbau Aktueller Erfahrungsbericht

Beratungsgrundlage:

Drucksachennummer: 2045/2009-2014

Herr Hering berichtet zur Vorlage.

Anschließend beantwortet er die Fragen der Herren Pläßmann, Braß, Sielmann und Stille.

Er ergänzt, dass das Prüfverfahren in Abstimmung mit der Ruhruniversität Bochum erfolge und eingebunden sei in ein bundesweites Netzwerk.

Kenntnisnahme

-.-.-

Zu Punkt 9

Benennung der Autobahnanschlussstellen im Stadtgebiet Bielefeld nach Freigabe der A33 bis Abfahrt Ostwestfalendamm

Beratungsgrundlage:

Drucksachennummer: 2054/2009-2014

(zeitlich behandelt nach TOP 10)

Herr Diekmann verweist auf die Vorlage.

Kenntnisnahme

Zu Punkt 10

-.-.-

Aufstellung von Fahrgastunterständen an Bushaltestellen

Beratungsgrundlage:

Drucksachennummer: 2181/2009-2014
(zeitlich behandelt vor TOP 6)

Herr Fabian trägt kurz zur Vorlage vor.

Herr Plaßmann führt aus, dass man es für sinnvoller halte, wenn in der Germanenstraße (bezirksamtsseitig) ein Wartehäuschen erricht und dafür auf das in der Anlage 5 zur Vorlage vorgesehene Wartehäuschen in der Gaswerkstraße verzichtet würde, da dort genügend Unterstände für die Wartenden vorhanden seien.

Herr Stille erkundigt sich nach der Möglichkeit einer Wartehalle am Umsteigepunkt Duisburger Straße/Enniskillener Straße im Rahmen des Schülerverkehrs.

Hierauf teilt Herr Fabian mit, dass dort der Ausbau und die entsprechende Befestigung als Buscab geplant sei, allerdings nicht die Aufstellung eines Wartehäuschens, da die Umsteigezeit relativ kurz sei.

Auf nochmalige Nachfrage von Herrn Plaßmann ist die Bezirksvertretung damit einverstanden, dass von der Verwaltung geprüft wird, ob vor dem Bezirksamt Brackwede ein Buswartehäuschen errichtet werden kann und dafür auf das geplante in der Gaswerkstraße verzichtet wird. Insoweit sei die Beschlussvorlage der Verwaltung zu ergänzen.

Die Bezirksvertretung Brackwede fasst daraufhin folgenden

Beschluss:

Die Verwaltung wird beauftragt zu prüfen, ob vor dem Bezirksamt Brackwede an der Germanenstraße 22 ein Buswartehäuschen errichtet werden kann. Dafür soll auf das vorgesehene Buswartehäuschen in der Gaswerkstraße verzichtet werden.

Die Bezirksvertretung Brackwede stimmt im Übrigen dem von der Verwaltung aufgezeigten Verfahren zur Aufstellung von insgesamt 60 neuen Fahrgastunterständen in den kommenden 3 Jahren zu.

- abweichend vom Beschlussvorschlag einstimmig beschlossen -

-.-.-

Zu Punkt 11

Beschlüsse aus vorangegangenen Sitzungen - Bericht der Verwaltung zum Sachstand

-.-.-

Zu Punkt 11.1

Parkraumsituation in der Arnsberger Straße (Antrag der CDU - Fraktion vom 24.06.2010 - Drucksachen - Nr. 1158/2009/2014)

Herr Hellermann trägt die Antwort der Verwaltung vor:

„Auf dem Gelände des Handwerkerbildungszentrums stehen Stellplätze für Kraftfahrzeuge zur Verfügung. Die baurechtlich erforderliche Anzahl von 55 Stellplätzen wird durch die nachgewiesenen 133 Stellplätze sogar deutlich überschritten (vgl. auch beigefügten Plan).

Sowohl die Arnsberger als auch die Driburger Straße wurden mehrfach aufgesucht, zuletzt auch im Rahmen des nach der Straßenverkehrsordnung (StVO) erforderlichen Anhörungsverfahrens mit dem Verkehrskommissariat des Polizeipräsidenten Bielefeld und dem zuständigen Straßenbaulastträger, und zwar zu einer Zeit mit der höchsten Schülerfrequenz (mitten am Vormittag).

Die gesamte Parksituation im Bereich der Arnsberger und der Driburger Straße zeigte sich absolut unauffällig und entspannt. Zwar war grundsätzlich eine starke Beparkung der Arnsberger und Driburger Straße erkennbar, jedoch keineswegs in irgendeiner unzulässigen Weise. Sowohl die Einmündungsbereiche zur Windelsbleicher Straße als auch die privaten Zufahrten waren vollständig freigehalten. Es boten sich auch noch einige freie Stellplatzmöglichkeiten entlang der beiden Straßen. Ein Verbesserungspotential wurde ebenso wenig gesehen wie grundsätzlich weitere den ruhenden Verkehr regelnde verkehrliche Maßnahmen für zwingend erforderlich gehalten werden.“

Kenntnisnahme

-.-.-

Zu Punkt 11.2

Bänke und Fahrpläne für den internationalen Busbahnhof Brackwe-de an der Eisenbahnstraße (Antrag des Vertreters der FDP vom 24.09.2010 - Drucksachen - Nr. 1527/2009-2014)

Hierzu wurde bereits unter TOP 4.1 der heutigen Sitzung abschließend berichtet.

Kenntnisnahme

-.-.-

Es erfolgt die Übergabe der Sitzungsleitung an die Bezirksbürgermeisterin Frau Regina Kopp-Herr.

- Sitzungsunterbrechung von 18.20 Uhr bis 18.30 Uhr -

gez.
Regina Kopp-Herr
Bezirksbürgermeisterin

gez.
Rolf Zawada
Schriftführer